



# zsaumhoidn!

## Miteinander in Wolfsegg

Nr. 10 – 7.4.2020



Liebe Wolfseggerinnen und Wolfsegger!

Die Gehirnforscherin Manuela Macedonia von der JKU Linz schreibt in den OÖN die Kolumne „Mit Hirn und Herz“. Am 28. März erklärte sie, wieso wir gerade jetzt regelmä-

ßige Bewegung nötig haben: „Angst ist eine Reaktion auf Gefahren. Ihr verdanken wir das Überleben in der Evolution.“ Unser Körper schüttet dann das Stresshormon Cortisol aus, das unsere Muskelkraft innerhalb von Sekunden befeuert und uns so Angriff oder Flucht ermöglicht. Durch die Kraftanstrengung wird das Cortisol wieder abgebaut.

Leider nützt Kraft bei unserer derzeitigen Angst nicht: „Die Angst bleibt und mit ihr Cortisol in unserem Körper. Es macht uns aggressiver, unruhiger, es löst Depressionen aus.“

Auf allen Medienkanälen gibt es mittlerweile Angebote zum Mitturnen zuhause. Und ist es weiterhin erlaubt, die vielen schönen Spazierwege in unserem Ort zu nutzen. Bitte mitmachen – und natürlich Abstand halten!

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen

**Magdalena Welsch**

**Impressum:** zsaumhoidn! Miteinander in Wolfsegg, Nr. 10, 7.4.2020, Information, Ermutigung und Austausch „in Zeiten wie diesen“. Redaktion: Magdalena Welsch und Markus Himmelbauer. Kontakt: 0676/ 8776-5480, markus.himmelbauer@dioezese-linz.at Beiträge willkommen. Bisherige Ausgaben: [www.dioezese-linz/wolfsegg](http://www.dioezese-linz/wolfsegg)

Karwoche und Ostern

**Gottesdienste**

**mit Bischof Manfred Scheuer**



**Gründonnerstag 19 Uhr**

**Karfreitag 15 Uhr**

**Osternacht 20 Uhr**

**Ostersonntag 10 Uhr**

**Ostermontag 10 Uhr**

**Fernsehsender LT1** (Satellit, Kabel, DVB-T)

**Livestream Web**

LT1 [www.lt1.at](http://www.lt1.at)

Diözese Linz

[www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)

**Hauskirche:** [www.dioezese-linz.at/liturgie](http://www.dioezese-linz.at/liturgie)

**Danke, Traudl!**



Still und beständig im Hintergrund: Traudl Kramesberger, unsere Mesnerin. Sie sorgt täglich um die Kirche und erinnert uns mit dem Läuten um 20 Uhr an die „Lichter der Hoffnung“. In diesen Wochen hat sie auch noch den Osterputz in der Kirche gemacht. Danke!

**Palmbuschen**



Eine kurze Andacht beim Bergmannskreuz, drei im Namen Jesu versammelt: Bitte um Gottes Beistand für unseren Ort, für unsere Familien, für alle Kranken und für jene, die in dieser Zeit Dienst für andere machen. Und der Zuspruch, die Buschen mögen in unseren Häusern und Gärten zum Zeichen des Segens werden.

## Ostern wie noch nie

Die Karwoche und Ostern zu Hause?  
Ohne in der Kirche zu feiern?  
Doch, ich kann es mir vorstellen.

Warum nicht?

Ich bin gespannt darauf!

Kirche weit denken ist angesagt.  
Und neu denken. Auch in diesen  
Tagen. Wir werden Barrieren in un-  
serem Denken überwinden. Viel-  
leicht kommen wir dem Kern der  
Botschaft unmittelbarer auf die  
Spur, wenn die Schale der gewohn-  
ten Riten wegfällt?

**Palmsonntag** – Ich werde an das  
Hosianna dem Friedensmann den-  
ken, und bedenken, woran heute  
Menschen ihre Hoffnung setzen.

**Gründonnerstag** – die Fuß-  
waschung als Modell des Umgangs  
miteinander und das Abendmahl,  
das uns seine Gegenwart vergewis-  
sert, bis heute.

Und ich werde an die Herrschen-  
den und Dienenden heute denken,  
und an die, die Sehnsucht nach  
Liebe und Gemeinschaft haben.



**Kreuzwegstation in der Schlosskapelle**

**Karfreitag** – Katastrophe. Und doch  
Treue dem Auftrag mit Hingabe bis  
zum Letzten. Seht den Menschen.  
Und ich werde an die denken, die  
heute geschunden, ausgesperrt  
und wie der letzte Dreck behandelt  
werden, von Corona bis Moria.

**Karsamstag** – Verstörung, Still-  
stand, Angst, Stochern im Nebel,  
wie die ganze Welt in diesen  
Tagen.



Kar- und Ostertage zuhause feiern.  
Feiertexte für die Hauskirche und TV Über-  
tragungen zu finden im

**inpuncto**

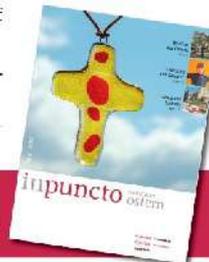
Das Magazin liegt auf

in unserer

Kirche

ePaper unter:  
[www.kirchenzeitung.at](http://www.kirchenzeitung.at)

KirchenZeitung Diözese Linz  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, 0732/7610-3944



**Und Ostern** – Ostern werde ich be-  
gehen. Den Sieg des Lebens über  
den Tod feiern. Auch wenn uns das  
Virus immer noch im Atem halten  
wird. Die Kerze im Dunkeln auf  
mich wirken lassen, die Erinnerung  
an den Auszug aus der Sklaverei  
von Ägypten lesen. Ein Loblied sin-  
gen. Und die Botschaft von der  
Auferstehung hören.

Und mit meiner Familie ein Fest  
feiern, einander erzählen, was uns  
Hoffnung gibt. Uns das Essen  
schmecken lassen. Und ein kühles  
Bier.

Das wird ein Ostern werden!

**Martin Brait**

## Mariensäule: Mitten im Leben



Mitten in unserem Markt, an der  
Kreuzung unserer Wege, im täg-  
lichen Blickfeld: ein Zeichen des  
Wartens, ein Licht der Hoffnung,  
ein gutes Wort des Miteinanders;  
ein Gruß, aneinander zu denken;  
eine Fürbitte, weil nicht alles in un-  
serer Hand liegt: eine Kerze, Blu-  
men, ein gutes Wort ... Lege auch  
du dein Zeichen an unsere Mari-  
ensäule. So wird **zsaumhoidn!**  
sichtbar.

## Liebstatt-Herzen: Ein Gruß aus unserem Kindergarten

Wir im Kindergarten hatten die  
Lebkuchen schon gebacken, doch  
der Liebstattsonntag ist heuer leider  
ausgefallen. So möchten wir sie nun  
auf einem anderen Weg verkaufen.

Leider durften wir sie auch nicht  
mehr verzieren. Sie schmecken  
trotzdem lecker und eignen sich  
auch hervorragend zum selber Ver-  
zieren und Weiterschicken. So  
wäre der eigentliche Zweck der  
Liebstatt-Herzen also erfüllt.



*Der Coronavirus sucht uns munter,  
doch er kriegt uns gar nicht unter.  
Bleiben fröhlich, frisch und heiter,  
denn das Leben geht ja weiter.*

*Lebkuchenherzen sind gebacken,  
nicht verziert,  
könnt sie kaufen ungeniert.  
Denn sonst bleiben wir drauf sitzen,  
und da fangen wir gleich an zu  
schwitzen.  
700 an der Zahl,  
holt sie euch, das wäre genial!*

*Freiwillige Spenden, die wären toll,  
unsre leere Kasse wäre wieder voll.  
Ist ja für die Kinder aus Wolfsegg,  
und das Geld bleibt am richtigen  
Fleck!*

Ihr könnt die Herzen bis Gründon-  
nerstag, 12 Uhr, vor dem Kinder-  
garten abholen.

Sollten sie etwas hart geworden  
sein, bitte in eine Dose mit einem  
Apfelstückchen geben: Sie werden  
wieder weich.

**Renate Gebetsroither,  
Kindergartenleiterin**

Antwort auf die Rätselrechnung in  
Nummer 8: 43